



3. Preis

Susanne Lipinski aus Salzburg (Österreich)

ICH. Von oben nach unten.

Es wird schon. Es muss ja. Et kütt wie et kütt und et hätt noch emmer joot jejange. Ich bin heute irgendwie sanfter. FLEXIBILITÄT, MÖBILITÄT, DB quasi ÖBB. München – Graz, wo die Liebe hinfällt. Die Liebe kommt nie zu spät, der Zug schon – diese Fahrt: acht statt sechs Stunden, Manno! Kann ich dafür, dass in deutschen Landen die Züge zu spät kommen? Aber Auto? Nein, da kann ich nicht denken, da kann ich nur lenken, wo ich doch schreiben will, also, WILLKOMMENE VERSPÄTUNG!!! Noch bin ich sanft, weil das Licht sanft, die Hügel sanft – doch das ändert sich tiefer drinnen in den Alpen. Die Liebe jedenfalls liegt hinter mir, der Balkan, NACH SALZBURG, vor mir, ach du wunderbar monarchisches deutsche Österreich, da hat der Zug noch gestimmt, das Meer war unser, jetzt ein kleines Wurmfortsatzlerl, das Österreich.

Fahrtrichtungswechsel, zweimal auf einer Fahrt, die eigentlich in eine Richtung geht. Auch das ist Österreich: Fähnchen im Wind. Brecht ist tot, schon lange und lebendig berühmt sein ist im Ösiland eine Rarität – wie war das noch gleich mit dem Propheten im eigenen Land und by the way: BRECHT WAR EIN DEUTSCHER.

Liebe und Landschaft also sanft bis Salzburg, dann muss ich mich wieder mit dem Österreichischen in mir auseinandersetzen. Will ich das? Muss ich denn? Aber ich sehe es schon kommen. Rechts: steil mit Bach und Frost, links steil, aber Sonnenhang – auf welchen Berg noch mal ist das anregende Gespräch von gestern heute gegangen? Auch in Bayern und gerade dort gibt es Berge! Ah daher also die Sanftmut! Aber die Liebe wartet doch in München... „Schwachheit dein Name ist Weib.“ Regen, „wer lang sudert, wird ned pudert!“ So einfach ist das! I will try and I will see – Neuer Tag, neues Glück, neue Reise, neuer Fick!

Moment Schaffner. Guten Tag, Dankeschön, grins.

„Herr Schaffner, warum fahren denn plötzlich so wenig Züge von dort, wo ich herkomme, nach da, wo ich hinfahre?“



3. Preis

Susanne Lipinski aus Salzburg (Österreich)

„Wenn ich das wüsste!“

Das ist doch mal eine gute Auskunft. Bei so einer scharfsinnigen Antwort geht es gar nicht mehr, dass man seinen zu links aufgestandenen Fuß in den unwissenden Bauch eines Staats-, oder doch nicht mehr aber irgendwie schon noch Bundesangestellten treten kann, weil man eben den Linken zum Aufstehen benutzt hat und nicht – wie man es zuvor in der ebenso Staats- oder Nicht-Staats-Physio-Therapie gelernt hat – sich geschmeidig aus dem Bett aufgerollt hat, nachdem man brav Zehlein und Fingerchen gut bewegt und damit den unter der einbrechenden Kälte (dabei fahre ich doch in den Süden!) leidenden Kreislauf in Schwung gebracht hat. Hat der Herr Schaffner mich mit so einer Aussagekraft so derart verblüfft, dass mir die Füße gleich wieder eingeschlafen sind. Wobei: Ist der Winter nicht besser für die Gefäße?

TÜR ZU, ES IST WINTER!

Und plötzlich Werfen, das wenigstens ein schöner Ortsname. Und so treffend: Von Hohen Werfen kann man gut Steine werfen, auch auf den Zug – Personenschaden vielleicht einmal anders ... die armen Lokführer! Ich verstehe diese unwegsame Salzachgend nicht. Dieses schroffe Tennengebirge. Diese Enge, diese Löcher, dieses Sonnenuntal.

Bischofshofen, Zugaufenthalt: unbestimmt. Verlängerte Wartezeit, vorzeitige Winterzeit. Zurück zu den Deutsch-Österreichern: Brecht, Goethe, Schiller, ach Schiller zum Glück sind wir „Mischmenschen“ deiner Feder. Ich kann also gar nichts dafür, dass so viel Marwood, so viel Hollywood, so viel Woody Allen und natürlich auch Woody Woodpecker in mir steckt.

(Hat der doch zwei Adoptivkinder mit der Adoptivtochter seiner Exfrau, der Allen Woody, „I fell in love with this girl, married her, ... there was no scandal.“ Wo die Liebe hinfällt. Liebe entschuldigt, Mia entschuldigt nicht. Bei uns läuft das so: Schwiegertöchter werden geschwängert vom Schwiegerpapa, auch das liebevoll, Onkel und Bruder in Personalunion, du glückliches Österreich vermehre dich. „Du sollst deiner Schwester Blöße, die deines Vaters oder deiner Mutter Tochter ist, daheim oder draußen geboren, nicht aufdecken. Du sollst deiner Schwiegertochter Blöße nicht aufdecken; denn es ist deines Sohnes Weib, darum sollst du ihre Blöße nicht aufdecken.“ So schön,



3. Preis

Susanne Lipinski aus Salzburg (Österreich)

so wahr, so Mose. Wir gehen in den Keller lachen. Das Wegschauen, das Verlogene, das Betrogene, das ein wenig „Hinten“ sein, das Daueropfer sein, das haben wir ganz gut drauf: „Österreich ist ein Punschkrapfen, außen rot, innen braun und immer ein bisserl b´soffen“.)

DIE ÖBB WÜNSCHT MIR EINEN VIEL ZU SCHWUNGHAFTEN GUTEN TAG

Richtungswechsel. Auf der Hälfte der Reise ins tiefe Land, ins tiefe Österreich, wo die Welt noch in Ordnung war vor 50 Jahren, weil man dort Juden selbstbestimmt umgebracht hat. Das ist ja schon länger her – zum Glück. Aber da wurde nicht lang herumgefackelt und auf oberste Befehlsgebung gewartet. Da wurde selbstgerecht gerichtet. Die, die sie versteckt haben, die Saujuden wurden gleich mitgerichtet, die hat man eh nicht mögen die Nachbarn, die haben eh schon längst jahrelang den Zwetschgenbaum in der Nacht abgeerntet, den Kohl geklaut, die hübsche Tochter „g’schuastert“; oder war’s gar der Jud’ selbst, der die willige Tochter geschwängert? Dort, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen? Jedenfalls mit rechten Dingen geht es nicht zu, dass es denen überm Zaun, überm Feld, überm Wasser, hinterm Wald besser geht als uns in der harten Zeit. Dissident oder Mutterkreuzträgerin? Du glückliches Österreich vermähle und vermehre dich.

Nur schimpfen geht auch nicht. Zum Beispiel ein Lob: die vielen Interessensgemeinschaften, Non-Governmental-, Non-Profit-Hilfsorganisationen, die Interessensvertretungen, die Gewerkschaften, der Bauernbund, die Kirschenchöre, die Wahlhelfer, die karitativen Einrichtungen, die Helferinnen und Helfer der Helferinnen und Helfer, das Magistrat, die Landesverbände, die staatlichen Spielplätze, die Fördergeber, Stadt, Land, Bund, die geförderten Wohnungen, die Skibusse, die Ermäßigungen, das Soziale, die Biobauernförderung, die Förderungen der Förderungen der Förderungen; die Zuschüsse im Winter wie im Sommer, die Kuraufenthalte – du glückliches Österreich erhalte! Und das meine ich ganz unaufgewärmt, ganz empfangend, ganz davon profitierend. Ich kann mich doch den Förderanträgen hierzulande gar nicht entziehen ...

Und ich spende nicht

viel, nicht oft und nicht gerne. Mit Karlheinz Böhm nach Afrika fahren? Vielleicht! Und dann? Sehen, dass es vielen nicht gut geht? Kleine Schritte sehen. Aber sich doch nicht einmischen, auch



3. Preis

Susanne Lipinski aus Salzburg (Österreich)

nicht können. Blicke noch, querstellen könnte ich mich: gegen Haustiere in der Stadt. Gegen Autos? Ja ich habe keines. Gegen exponentielles Wachstum? Gegen Wirtschaftswunderwelten (www) aber eben für den Fortschritt. Gegen Menschen-, Waffen-, Organ- und Drogenhandel. Ich muss wohl. Muss dagegen sein. Muss meinen Kindern beibringen, die Welt, ihre Lebenswelt, korrekt zu gestalten: VOR UNS DIE SINTFLUT. Das wird schwierig. Dann eben: Menschenrechte und Gebote und Gesetze ernst nehmen und die Steuer umgehen, wo möglich, wenn möglich, und den Überhang weiterleiten an die Armut. DIE ARMUT, die nicht sein müsste: Gerechtigkeit + Brüderlichkeit und Erwartungen endlich nicht mehr erfüllen müssen! Wirtschaftlich, ideell und persönlich!

Ich bin im Irgendwo in Österreich. Dieses Nationale; lieber Alltag und keine Landbezeichnung. Österreich ist das Wurmfortsatzlerl eines ehemaligen Reiches, das wohl nur im Kopf des ehemaligen österreichischen Kaisers existiert hat. Oder: Österreich ist eine Kasnock'n, an der Vorarlberg zufällig hängen geblieben ist. Oder: Österreich ist eine einzige Sprungschanz'n: Wenn man springt, landet man sicher in Wien, wenn man sich verfliegt oder verliebt in Graz. Oder: Land der Dome, Land am Strome (das ist doch nur Upper und Lower Austria; ach Englisch!). Besser: Österreich ist Schruns-Tschagguns. Oder: Österreich ist der Wald von Hänsel und Gretel, ewig finster und Grimming kalt.

HABEMUS PAPAM. Vorrassicht! PAPA CAN YOU HEAR ME?

Die Sanftheit ist wieder zurückgekehrt, zurück in mein Leben, zurück in die Liebe; daran glauben, lieber hoffen, dass ... die Sanftmut gut tut. Also im KLEINEN verändern – Schluss machen, Neues beginnen! Deutsch-Österreich hat noch nie funktioniert. Aber, was wären die Kleinen ohne die Großen. Es ist WINTER. GUTE NACHT ÖSTERREICH; DU BIST DA NICHT SCHULD DRAN!

St. Michael, wo ist Trieben geblieben – ich bin weiter unten angekommen. Dass Berge von anderen Seiten betrachtet immer sanfter aussehen und aber im Tunnel immer gleich bedrückend sind, egal welche Masse über einem schwebt. Untersberg, Obersalzberg, Hitlerberg, jetzt noch Rechtsberg.



3. Preis

Susanne Lipinski aus Salzburg (Österreich)

Ein Freund von mir hat die Vision, Österreich zu bügeln, um das Land größer zu machen, das gefällt. Man stelle sich die Weite, die Größe vor, aber ach: Andere Länder haben auch Berge, noch höhere Berge. Wie käme man ohne Berge von oben nach unten? Erlösende Felder jetzt. Nieder. Flach. Gebügelt. Überschaubar. Gut.

Es dämmt langsam und ich werde müde langsam. Leoben Hauptbahnhof, es wird dunkel.. Raum. Zeit. Ruhe. Retardierendes Reisemoment: Wir stehen länger als geplant, wir leben länger als geplant.

Man ist sich selbst am nächsten, wenn man entschieden hat, wem man am nächsten ist. Wenn alle Fenster geschlossen sind, hört man den Wind noch lauter und plötzlich fahren wieder Kutschen vorbei. Ich muss mich sterben lassen WIR INFORMIEREN SIE, DASS DER ÖBB EURO CITY 512 VON OBEN NACH UNTEN 40 MINUTEN VERSPÄTUNG HAT, UND BEDAUERN DIE UNANNEHMLICHKEITEN. Wenigstens weiterfahren, wenigstens warten aufs Aussteigen, Aussterben. Ich muss mich sterben lassen, ich muss mich gut sterben lassen. Idee: Assimilieren. Ich assimiliere mich mit Dir, lieber Leser. Sind wir per du und bist du männlich?

Graz – endlich zu Hause ist wo? Ich bin eine andere. Es ist meine Seele, die gestorben ist in der Mitte der Reise hängen geblieben, irgendwo zwischen Deutschland und Österreich, ich werde mich auf die Suche machen nach ihr, diesmal zu Fuß, da finde ich sie schneller.